

**19. Wahlperiode**

**Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Niklas Schrader (LINKE)**

vom 05. April 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 06. April 2022)

zum Thema:

**BVG-Aufsichtspersonen auf U-Bahnhöfen – Details und erwartete  
Auswirkungen**

und **Antwort** vom 21. April 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. April 2022)

Herrn Abgeordneten Niklas Schrader (LINKE)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/11484  
vom 05. April 2022  
über BVG-Aufsichtspersonen auf U-Bahnhöfen – Details und erwartete  
Auswirkungen

-----

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Bezirksämter Reinickendorf, Mitte, Friedrichshain-Kreuzberg und Neukölln um Stellungnahmen gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt sind.

1. Welche Kenntnis hat der Senat (aus Fahrgastbefragungen etc.) darüber, ob und in welchem Ausmaß die U-Bahnhöfe Herrmannstraße, Leinestraße, Boddinstraße, Herrmannplatz und Schönleinstraße sowie andere Bahnhöfe der BVG von Anwohner\*innen oder Fahrgästen gemieden werden, da sich dort Drogengebrauchende aufhalten, Menschen mit Drogen handeln oder solche konsumieren?

Zu 1.:

Die BVG erhebt jährlich und allgemein (nicht pro Bahnhof) Zufriedenheitsnoten für das Sicherheitsgefühl auf den U-Bahnhöfen. Eine konkrete Befragung der Fahrgäste zum Sicherheitsgefühl wurde Ende 2019 durchgeführt. Aus den Ergebnissen ist ersichtlich, dass die genannten Bahnhöfe zu den tendenziell kritischer bewerteten gehören. Gründe hierfür gehen aus den Befragungen

jedoch nicht hervor - auch nicht, ob die Bahnhöfe in der Konsequenz gemieden werden.

2. Zu welchem Datum werden von der BVG wie viele Bahnhofsaufsichtspersonen mit welchem genauen Auftrag an welchen Bahnhöfen der U8 eingesetzt?

Zu 2.:

Zusätzlich zu den bereits bestehenden Stützpunkten mit Bahnhofspersonal an den U-Bahnhöfen Schönleinstraße und Gesundbrunnen werden auf der U-Bahnlinie 8 ab Sommer 2022 zwei weitere Stützpunkte an den Bahnhöfen Herrmannstraße und Paracelsus Bad eröffnet.

Die Aufgaben aller Bahnhofsaufsichten sind gleich. Neben der Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht und den betrieblichen Aufgaben liegt der Schwerpunkt auf Präsenz, Störungsmeldung, Kundenservice und Fahrgastinformation.

3. Welche Maßnahmen ergreift der Senat hinsichtlich möglicher Effekte der Verlagerung des Drogenhandels und -konsums von den Bahnhöfen in benachbarte Grünanlagen oder Wohnstraßen, die durch den Einsatz von Bahnhofspersonal auf U-Bahnhöfen ausgelöst oder verstärkt werden können?

Zu 3.:

Seit 2018 führt die Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung in Kooperation mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen und den Bezirken, Mitte, Friedrichshain-Kreuzberg, Tempelhof-Schöneberg und Neukölln das Projekt NUDRA (Netzwerk zum Umgang mit Drogen und Alkoholkonsum im öffentlichen Raum) mit dem Projektträger Fixpunkt gGmbH sowie vielen weiteren Kooperationspartnern durch. Das Projekt entwickelt ein datengestütztes Monitoring der Situation und Handlungsstrategien zum Umgang damit.

Darüber hinaus wird die Strategie der niedrigschwelligen Hilfen, d.h. die Ausweitung der Drogenkonsumräume (und die Erweiterung der Öffnungszeiten) sowie die Einrichtung niedrigschwelliger Kontakt- und Anlaufstellen für suchtbelastete Menschen weiter umgesetzt. Dies erfolgt, um die Anbindung an das Suchthilfesystem mit diversen Beratungs- und Therapieangeboten zu ermöglichen (Integriertes Gesundheits- und Pflegeprogramm, IGPP). Alle vom Senat finanzierten Träger der Berliner Drogenkonsumräume bieten Straßensozialarbeit im Umfeld der Drogenkonsumraumangebote an. Im Zuge dieser werden im öffentlichen Raum drogenkonsumierende Menschen angesprochen, es wird Hilfe angeboten und auf bestehende Suchthilfeangebote (Beratungsstellen, Drogenkonsumräume etc.) hingewiesen.

Über die Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz (SenUMVK) werden geschulte Parkläufer und Parkläuferinnen in den Berliner Grünanlagen eingesetzt, die für jegliche Belange der Bürgerinnen und Bürger in Grünanlagen ansprechbar sind.

Im Bezirk Reinickendorf bestehen zu der Problematik des Drogenkonsums und – handels in der näheren Umgebung von U-Bahnhöfen - insbesondere der U 8 - verschiedene abteilungs- und institutionsübergreifende Dialogformate, um im Zusammenwirken der Institutionen den Informationsfluss sicherzustellen sowie eine Veränderung der Situation herbeizuführen. Auch bestehen konkrete konzeptionelle Überlegungen im Hinblick auf die weitere Schaffung niedrigschwelliger Kontakt- und Aufenthaltsmöglichkeiten für drogenkonsumierende Menschen.

Maßnahmen der Polizei Berlin erfolgen grundsätzlich flexibel und lageorientiert. In Bezug auf das Phänomen sogenannter „Verdrängungseffekte“ wird die polizeiliche Präsenz an zu prognostizierenden Örtlichkeiten illegalen Drogenumgangs nach Maßgabe personeller Ressourcen und prioritärer Einsatzerfordernisse sichergestellt.

Dienstkräfte der für die U-Bahnhöfe Hermannstraße, Leinestraße, Boddinstraße, Hermannplatz und Schönleinstraße örtlich zuständigen Polizeiabschnitte 52, 54 und 55 treffen – flankiert von der Brennpunkt- und Präsenzeinheit (BPE) und dem Referat Kriminalitätsbekämpfung der Direktion 5 (City) sowie der Direktion Einsatz/Verkehr – gezielt Maßnahmen im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV), die vielfach im unmittelbaren Zusammenwirken mit dem Sicherheitspersonal der Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) als sogenannte „Gemeinsame Streifen“ erfolgen. Die hohe Priorität, die seitens der Polizei Berlin der Sicherheit im ÖPNV zugewiesen wird, berücksichtigt dabei auch das Umfeld der U-Bahnhöfe. So wird die Präsenz der Polizei Berlin auf den U-Bahnhöfen und in deren Umfeld wiederkehrend sichergestellt, um Missständen im Zusammenhang mit Drogen entgegenzuwirken.

4. In welcher Form und mit welchen Ergebnissen befindet sich der Senat oder die BVG in Abstimmung mit welchen anderen Akteur\*innen (bezirkliche Grünflächenämter, Träger der Suchthilfe etc.), sodass die Personalverstärkung auf den U-Bahnhöfen der U8 mit weiteren unterstützenden Maßnahmen im Sinne von drogengebrauchenden Personen flankiert werden kann?

Zu 4.:

Die BVG befindet sich in Abstimmung mit allen relevanten Beteiligten. Dazu gehören Einrichtungen wie Fixpunkt e.V., die Stadtteil-/ Quartiersmanager des Senats, die Vertreter der Bezirke, die Obdachlosenhilfe und Wohnungsbaugesellschaften sowie BSR und Polizei. Die Abstimmungen finden sowohl anlassbezogen als auch in Form von regelmäßigen Runden statt. Mit Fixpunkt e.V. führt die BVG gemeinsame Schulungen mit ihren Mitarbeitenden im Sicherheitsdienst durch, um die Situation von Drogengebrauchenden und ihre Bedürfnisse besser zu verstehen.

Die Polizei Berlin trifft vor dem Hintergrund bestehender Drogenproblematiken im Rahmen ihrer gesetzlichen Aufgabenzuweisung der Gefahrenabwehr und der Verfolgung von Straftaten und Ordnungswidrigkeiten die erforderlichen Maßnahmen und steht hierbei im engen Austausch mit entsprechenden Behörden, Institutionen und Verbundpartnern. Hierzu seien gezielt Arbeitstreffen, sogenannte Kiezspaziergänge oder Präventionsrundgänge genannt, aber auch im Allgemeinen die kiezbezogene Netzwerkarbeit von Dienstkräften des Kontaktbereichsdienstes der Polizei Berlin.

Die Landessuchtbeauftragte tauscht sich regelmäßig mit den Suchthilfekoorinatoren der Bezirke entlang der U 8 aus. Darüber hinaus siehe Antwort zu Frage 3.

5. Wie lauten die Bezeichnungen der fünf am häufigsten registrierten Delikte am kbO (kriminalitätsbelasteten Ort) Hermannstraße/Bahnhof Neukölln? (Bitte nach Monat aufschlüsseln und Entwicklung der Zahlen für die Jahre 2021 und 2022 darstellen.)

Zu 5.:

Die fünf am häufigsten registrierten Delikte am kriminalitätsbelasteten Ort (kbO) Hermannstraße/Bahnhof Neukölln für den gesamten Betrachtungszeitraum Januar 2021 bis März 2022 sind – in der Reihenfolge mit den häufigsten beginnend – Straftaten im Zusammenhang mit dem Betäubungsmittelgesetz (BtMG) bzw. dem Neue-psychoaktive-Stoffe-Gesetz (NpSG), Ladendiebstahl, Betrug, Körperverletzung und sonstiger einfacher Diebstahl.

Zur besseren Übersicht ist die Fallzahlenentwicklung der Anlage zu entnehmen.

6. Wie viele Straftaten im Zusammenhang mit dem Betäubungsmittelgesetz (BtMG) oder Neue-psychoaktive-Stoffe-Gesetz (NpSG) wurden jeweils in den Jahren seit 2019 im kbO Hermannstraße/Bahnhof Neukölln registriert? (Bitte nach Delikt und Monat aufschlüsseln.)

Zu 6.:

Es wurden 282 Straftaten im Zusammenhang mit dem Betäubungsmittelgesetz (BtMG) bzw. dem Neue-psychoaktive-Stoffe-Gesetz (NpSG) im Jahr 2019, 452 im Jahr 2020, 442 im Jahr 2021 und 127 bis einschließlich März im Jahr 2022 am kbO Hermannstraße/Bahnhof Neukölln registriert.

Die Aufschlüsselung nach Delikt und Monat ist der Anlage zu entnehmen.

7. Welche fünf Substanzen nach dem BtMG bzw. NpSG hat die Polizei bei entsprechenden mutmaßlichen Delikten im kbO Hermannstraße/Bahnhof Neukölln in den vergangenen zwölf Monaten am häufigsten registriert in Bezug auf
- Handel
  - Konsum?
- (Bitte jeweils auflisten.)

Zu 7. a.:

Die fünf am häufigsten im Zusammenhang mit Handel mit Betäubungsmitteln am kbO Hermannstraße/Bahnhof Neukölln registrierten Substanzen nach dem BtMG bzw. NpSG seit April 2021 sind – in der Reihenfolge mit den häufigsten beginnend – Heroin, Cannabis, Kokain und Amphetamin, wobei sich letztlich die mehrere Substanzarten zusammenfassende Kategorie der „sonstigen Betäubungsmittel“ an vierter Stelle befindet. (Quelle: DWH-FI, Stand: 7. April 2022)

Zu 7. b.:

Der Konsum von Betäubungsmitteln bzw. den sogenannten neuen psychoaktiven Stoffen ist strafrechtlich nicht sanktioniert, sodass an dieser Stelle der Betrachtung auf den Besitz entsprechender Substanzen abgestellt wird.

Die fünf am häufigsten im Zusammenhang mit Besitz von BtM am kbO Hermannstraße/Bahnhof Neukölln registrierten Substanzen nach dem BtMG bzw. NpSG seit April 2021 sind – in der Reihenfolge mit den häufigsten beginnend – Cannabis, Heroin, Kokain und Amphetamin, wobei sich letztlich die mehrere Substanzarten zusammenfassende Kategorie der „sonstigen Betäubungsmittel“ an vierter Stelle befindet. (Quelle: DWH-FI, Stand: 7. April 2022)

8. Wie hat sich die Anzahl der Einsatzkräftestunden der Berliner Polizei im Bereich des kbO Hermannstraße/Bahnhof Neukölln jeweils in den Jahren seit 2019 entwickelt?

Zu 8.:

Die erfragten Daten sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Dienstkräftestunden			
Jahr	2019	2020	2021
gesamt	17.994:40	30.569:38	28.265:52

Quelle: PolMan Ressourcendatenbank, Stand: 7. April 2022

9. Welche Maßnahmen wurden im Rahmen der städtebaulichen Kriminalprävention jeweils in den Jahren seit 2019 im Umfeld der U-Bahnhöfe Hermannstraße, Leinestraße, Boddinstraße, Hermannplatz und Schönleinstraße dem Bezirksamt Neukölln oder der BVG empfohlen bzw. durch diese umgesetzt?

Zu 9.:

Im Rahmen der städtebaulichen Kriminalprävention standen und stehen die genannten U-Bahnhöfe der U-Bahnlinie 8 fortwährend im Fokus der polizeilichen Maßnahmen. Angestrebt wird in diesem Zusammenhang ein stetiger Austausch mit allen relevanten Akteurinnen und Akteuren, darunter allen voran die BVG sowie Mitarbeitende des Bezirksamts Neukölln, aber auch Träger der Suchthilfe wie die Fixpunkt gGmbH. Exemplarisch kann hier eine von der Polizei Berlin initiierte Begehung des U-Bahnhofs Schönleinstraße im Jahr 2021 angeführt werden. Im Rahmen solcher Begutachtungen erfolgt ein

intensiver Austausch, wobei die Polizei Berlin eine beratende Funktion einnimmt. Die Polizei Berlin berät dabei auf der Grundlage ihrer örtlichen Lageerkenntnisse, ihres Erfahrungswissens über die Vorgehensweisen von straffälligen Personen und der in der Zentralstelle für Prävention des Landeskriminalamtes Berlin vorhandenen Planungskompetenz vor Ort. Konkret geht es dabei unter anderem um bessere Beleuchtungskonzepte, den grundsätzlichen Ordnungszustand von Bahnhöfen (Erscheinungsbild), den Rückbau von versteckten Nischen sowie um die Ausstattung mit sicherheitsrelevanter Videotechnik.

Berlin, den 21. April 2022

In Vertretung

Dr. Ralf Kleindiek  
Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport

Anlage zur Antwort auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/11484 des Abgeordneten Niklas Schrader (LINKE) über BVG-Aufsichtspersonen auf U-Bahnhöfen – Details und erwartete Auswirkungen

Vorbemerkung: Die angegebenen Daten wurden der fortgeschriebenen polizeilichen Eingangsstatistik (sog. Verlaufsstatistik) Datawarehouse Führungsinformation (DWH-FI) entnommen. Da das DWH-FI stets den tagesaktuellen Stand der im Polizeilichen Landessystem zur Information, Kommunikation und Sachbearbeitung (POLIKS) erfassten Daten widerspiegelt, unterliegt der Datenbestand einer fortlaufenden Änderung. Dadurch können unterschiedliche Abfragezeitpunkte zu voneinander abweichenden Ergebnissen führen.

Zu 5.:

Delikte im kbO Hermannstraße/Bahnhof Neukölln im Jahr 2021 und 2022 (bis März)	01.2021	02.2021	03.2021	04.2021	05.2021	06.2021	07.2021	08.2021	09.2021	10.2021	11.2021	12.2021	01.2022	02.2022	03.2022	gesamt
Straftaten im Zusammenhang mit BtMG/NpSG	49	47	49	28	35	28	46	21	46	32	37	24	44	38	45	569
Ladendiebstahl	23	16	29	17	23	28	33	25	52	39	27	54	42	54	48	510
Betrug	33	22	41	34	42	33	28	29	19	25	29	20	30	41	19	445
Körperverletzung	31	26	21	27	27	28	34	29	23	35	23	28	18	21	30	401
sonstiger einfacher Diebstahl	17	24	14	20	19	33	21	32	21	28	27	27	30	25	25	363
gesamt	153	135	154	126	146	150	162	136	161	159	143	153	164	179	167	2.288

Quelle: DWH-FI, Stand: 7. April 2022

Zu 6.:

Delikte im kbO Hermannstraße/Bahnhof Neukölln im Jahr 2019	01.2019	02.2019	03.2019	04.2019	05.2019	06.2019	07.2019	08.2019	09.2019	10.2019	11.2019	12.2019	gesamt
allgemeiner Verstoß mit Cannabis und Zubereitungen	13	11	7	3	1	4	12	5	21	12	5	6	100
allgemeiner Verstoß mit Heroin	3	2	5	4	0	1	5	2	10	12	2	3	49
allgemeiner Verstoß mit Kokain	1	4	2	2	3	0	4	3	3	7	4	7	40
unerlaubter Handel mit Heroin	1	3	4	1	0	1	0	1	6	6	3	2	28
unerlaubter Handel mit Kokain	1	2	1	2	0	0	0	1	0	3	2	0	12
allgemeiner Verstoß mit sonstigen Betäubungsmitteln (BtM)	2	1	2	1	2	0	2	0	1	1	0	2	14
allgemeiner Verstoß mit Amphetamin und seinen Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form	2	4	1	1	1	2	0	0	2	1	0	0	14
unerlaubter Handel mit Cannabis und Zubereitungen	0	1	0	0	1	1	1	0	2	1	0	0	7
unerlaubter Handel mit sonstigen BtM	2	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	4
unerlaubter Handel mit Heroin in nicht geringer Menge	0	1	1	0	0	0	0	1	0	0	0	1	4
unerlaubter Handel mit Kokain einschl. Crack in nicht geringer Menge	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1
unerlaubter Anbau von Betäubungsmitteln	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
unerlaubter Handel mit Amphetamin und seinen Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	0	0	3

Delikte im kbO Hermannstraße/Bahnhof Neukölln im Jahr 2019	01.2019	02.2019	03.2019	04.2019	05.2019	06.2019	07.2019	08.2019	09.2019	10.2019	11.2019	12.2019	gesamt
unerlaubter Handel mit sonstigen BtM in nicht geringer Menge	0	0	0	1	0	0	1	0	0	0	0	0	2
allgemeiner Verstoß mit Crack	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1
Verstöße gemäß § 30a BtMG	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1
unerlaubte Abgabe und Besitz von sonstigen BtM in nicht geringer Menge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1
gesamt	25	31	23	16	9	10	26	14	46	45	16	21	282

Quelle: DWH-FI, Stand: 7. April 2022

Delikte im kbO Hermannstraße/Bahnhof Neukölln im Jahr 2020	01.2020	02.2020	03.2020	04.2020	05.2020	06.2020	07.2020	08.2020	09.2020	10.2020	11.2020	12.2020	gesamt
allgemeiner Verstoß mit Cannabis und Zubereitungen	13	9	13	20	11	6	12	9	8	3	13	22	139
allgemeiner Verstoß mit Heroin	7	6	8	12	19	4	6	3	7	4	8	4	88
allgemeiner Verstoß mit Kokain	26	7	7	6	5	3	5	1	6	1	10	6	83
unerlaubter Handel mit Heroin	6	5	5	10	15	5	3	1	3	3	5	2	63
unerlaubter Handel mit Kokain	2	1	2	2	1	1	1	0	1	0	2	3	16
allgemeiner Verstoß mit sonstigen BtM	5	3	3	1	1	0	1	1	0	0	0	1	16
allgemeiner Verstoß mit Amphetamin und seinen Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form	2	1	1	1	0	1	0	2	0	0	1	2	11

Delikte im kbO Hermannstraße/Bahnhof Neukölln im Jahr 2020	01.2020	02.2020	03.2020	04.2020	05.2020	06.2020	07.2020	08.2020	09.2020	10.2020	11.2020	12.2020	gesamt
unerlaubter Handel mit Cannabis und Zubereitungen	0	2	0	2	2	0	1	0	0	1	2	0	10
unerlaubter Handel mit sonstigen BtM	0	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	3
allgemeiner Verstoß mit Amphetamin und seinen Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	1	0	0	0	0	0	1	1	1	0	0	1	5
unerlaubter Handel mit Heroin in nicht geringer Menge	0	0	0	1	0	0	0	0	1	0	0	0	2
unerlaubter Handel mit Kokain einschl. Crack in nicht geringer Menge	0	0	1	0	0	1	0	0	1	0	0	0	3
unerlaubter Anbau von BtM	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0	0	2
unerlaubter Handel mit Amphetamin und seinen Derivaten in Pulver- oder flüssiger sowie in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy) in nicht geringer Menge	0	0	0	2	1	0	0	0	0	0	1	0	4
unerlaubter Handel mit Amphetamin und seinen Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
unerlaubter Handel mit Cannabis und Zubereitungen in nicht geringer Menge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
allgemeiner Verstoß mit Methamphetamin in kristalliner Form (Crystal)	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	2
unerlaubter Handel mit sonstigen BtM in nicht geringer Menge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1
allgemeiner Verstoß mit Crack	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1

Delikte im kbO Hermannstraße/Bahnhof Neukölln im Jahr 2020	01.2020	02.2020	03.2020	04.2020	05.2020	06.2020	07.2020	08.2020	09.2020	10.2020	11.2020	12.2020	gesamt
Abgabe, Verabreichung oder Überlassung von BtM an Minderjährige	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1
gesamt	63	36	40	58	56	23	31	18	29	13	42	43	452

Quelle: DWH-FI, Stand: 7. April 2022

Delikte im kbO Hermannstraße/Bahnhof Neukölln im Jahr 2021	01.2021	02.2021	03.2021	04.2021	05.2021	06.2021	07.2021	08.2021	09.2021	10.2021	11.2021	12.2021	gesamt
allgemeiner Verstoß mit Cannabis und Zubereitungen	18	15	17	13	12	12	23	13	24	10	13	16	186
allgemeiner Verstoß mit Heroin	6	12	9	1	5	5	6	2	6	6	6	1	65
allgemeiner Verstoß mit Kokain	9	2	8	6	4	1	2	0	3	2	3	1	41
unerlaubter Handel mit Heroin	3	5	4	0	3	5	5	0	2	6	4	1	38
unerlaubter Handel mit Kokain	1	4	2	2	3	0	2	1	2	3	2	0	22
allgemeiner Verstoß mit sonstigen BtM	1	3	2	2	3	1	2	1	1	1	4	0	21
allgemeiner Verstoß mit Amphetamin und seinen Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form	3	3	2	3	2	1	2	1	0	0	1	0	18
unerlaubter Handel mit Cannabis und Zubereitungen	3	1	0	1	2	2	3	1	3	2	4	3	25
unerlaubter Handel mit sonstigen BtM	2	0	2	0	1	0	0	1	0	0	0	0	6

Delikte im kbO Hermannstraße/Bahnhof Neukölln im Jahr 2021	01.2021	02.2021	03.2021	04.2021	05.2021	06.2021	07.2021	08.2021	09.2021	10.2021	11.2021	12.2021	gesamt
allgemeiner Verstoß mit Amphetamin und seinen Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	1	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	3
unerlaubter Handel mit Heroin in nicht geringer Menge	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1
unerlaubter Handel mit Kokain einschl. Crack in nicht geringer Menge	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	1	3
unerlaubter Anbau von BtM	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0	0	2
unerlaubter Handel mit Amphetamin und seinen Derivaten in Pulver- oder flüssiger sowie in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy) in nicht geringer Menge	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
unerlaubter Handel mit Cannabis und Zubereitungen in nicht geringer Menge	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	3
allgemeiner Verstoß mit Methamphetamin in kristalliner Form (Crystal)	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1
allgemeiner Verstoß mit Crack	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	2
Verstöße gemäß § 30a BtMG	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
unerlaubte Abgabe und Besitz von Cannabis und Zubereitungen in nicht geringer Menge	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
allgemeiner Verstoß mit Methamphetamin in Tabletten- bzw. Kapselform	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1

Delikte im kbO Hermannstraße/Bahnhof Neukölln im Jahr 2021	01.2021	02.2021	03.2021	04.2021	05.2021	06.2021	07.2021	08.2021	09.2021	10.2021	11.2021	12.2021	gesamt
unerlaubter Handel mit Amphetamin und seinen Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
gesamt	49	47	49	28	35	28	46	21	46	32	37	24	442

Quelle: DWH-FI, Stand: 7. April 2022

Delikte im kbO Hermannstraße/Bahnhof Neukölln im Jahr 2022 (bis März)	01.2022	02.2022	03.2022	gesamt
allgemeiner Verstoß mit Cannabis und Zubereitungen	10	6	9	25
allgemeiner Verstoß mit Heroin	14	11	14	39
allgemeiner Verstoß mit Kokain	4	5	3	12
unerlaubter Handel mit Heroin	6	9	11	26
unerlaubter Handel mit Kokain	1	3	3	7
allgemeiner Verstoß mit sonstigen BtM	4	0	1	5
allgemeiner Verstoß mit Amphetamin und seinen Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form	1	1	0	2
unerlaubter Handel mit Cannabis und Zubereitungen	1	1	1	3
allgemeiner Verstoß mit Amphetamin und seinen Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	1	0	0	1

Delikte im kbO Hermannstraße/Bahnhof Neukölln im Jahr 2022 (bis März)	01.2022	02.2022	03.2022	gesamt
unerlaubter Handel mit Heroin in nicht geringer Menge	0	0	1	1
unerlaubter Handel mit Kokain einschl. Crack in nicht geringer Menge	1	0	0	1
unerlaubter Handel mit Amphetamin und seinen Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form	1	0	0	1
allgemeiner Verstoß mit Methamphetamin in kristalliner Form (Crystal)	0	1	0	1
unerlaubter Handel mit sonstigen BtM in nicht geringer Menge	0	1	0	1
gewerbsmäßige Abgabe, Verabreichung oder Überlassung von BtM an Minderjährige	0	0	1	1
unerlaubte Abgabe und Besitz von Heroin in nicht geringer Menge	0	0	1	1
gesamt	44	38	45	127

Quelle: DWH-FI, Stand: 7. April 2022